

2016 /2017 Schwanenkolonie  
Hallwilersee

### Jahresbericht 2016/2017

Was hat sich im vergangenen Schwanenjahr seit der Generalversammlung vom 8. September 2016 ereignet.

Die Bewilligung zum Stechen resp. Entfernen von Eiern zur Stabilisierung des Höckerschwanbestands am Hallwilersee vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Sektion Jagd und Fischerei erhielten wir für dieses Jahr wiederum nicht. Obwohl der Bund die Bewilligung an die Kantone aushändigte, erteilte uns die Behörden keine Bewilligung zur Regulierung. Grund: Die amtliche Zählung ergab 35 Schwäne, unsere Erhebungen lag bei 48 Schwänen. Man wolle die Entwicklung abwarten und im nächsten Winter entscheiden für das kommende Brutjahr 2018. Durch das Fütterungsverbot suchten sich die Schwäne ihr Futter im angrenzenden Wiesland am See in Seengen, Meisterschwanden und Aesch.. An die Landwirte der geschädigten Wieslandes wurden von den Aemter, Jagd und Fischerei der Kantone Aargau und Luzern **keine** Entschädigungen ausgerichtet.

Brutgeschäft im Frühling:

Die 2 Kontrollfahrten die wir durchführten und der Inspektionsfahrt ergaben folgendes Ergebnis.

Auf dem ganzen See wurden 10 Nester gebaut, in denen 54 Eier gelegt wurden. Durch den Kälteeinbruch legten sie z.T. neue Eier. Es schlüpften 31 Jungschwäne von denen leben heute noch 25 Jungschwäne

Im vergangenen Jahr gingen 8 Schwäne ein.

**Bestand:** 14. Sept. 2017

**42 Alttiere  
und 25 Jungschwäne**

Abschliessend kann ich festhalten, dass ohne Regulierung der Bestand anwächst und in den kommenden Jahren zu einer gleichen Plage werden wird, wie in den Innerschweizer Kantonen.

Meisterschwanden, 14.9.2017

Der Schwanenvater  
Hans Häfeli

